

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

328. Montagsmahnwache gegen Atomkraft auf dem Neutorplatz in Breisach

Breisach, Neutorplatz, 31. Juli 2017

Ansprache

Liebe Teilnehmer der Tour de Natur, liebe Gäste, liebe Besucher, liebe Mahnwacher,

die Sonne scheint, der Himmel lacht, und unsere 328. Mahnwache hier in Breisach, auf dem Neutorplatz, fällt wieder aus dem Rahmen. Nachdem wir vor zwei Wochen Besuch aus Asien hatten - eine Schulklasse aus Seoul hat sich den ganzen Tag über informiert, wie der Widerstand gegen Atomkraft im Dreyeckland gestern und heute gestaltet wurde und wird - heute wieder überregionaler Besuch. Wir begrüßen ganz herzlich die Teilnehmer der diesjährigen Tour de Natur, die seit 1991 unverdrossen durch Deutschland und die Anrainerstaaten radelt: Für den Erhalt unserer Umwelt, für Frieden und gegen Atomkraft. Liebe Mitstreiter: Herzlich willkommen in Breisach!

Ebenso herzlich willkommen sind meine unermüdlichen Weggefährten aus Südbaden, aus dem Elsass und aus der Schweiz, die seit dem 18. April 2011 jeden Montag ohne Unterbrechung hier stehen und kämpfen: Gegen Atomkraft, für die endgültige Stilllegung des Atomkraftwerks in Fessenheim und für den Umstieg bei der Energieerzeugung auf Sonne, Wind und Wasserkraft - also aus regenerativen Ressourcen.

Hier ein besonderes Dankeschön an Suzy von der Organisation stop fessenheim Colmar, die die TdN bei den französischen Behörden angemeldet und auch heute unter teils äußerst schwierigen Bedingungen durch das Elsass begleitet hat.

Was wäre unser Protest ohne Kultur? Schon seit den ersten Anfängen im Wyhler Wald dabei, unser Mundartbarde Buki, der nie müde geworden ist und uns und das Dreyeckland auch heute nach über 40 Jahren zum gefühlt tausendsten Mal daran erinnert: „Mir sin eifach wieder do!“

Ihm zur Seite Theo, der uns treu und leidenschaftlich unterstützt, und der heute wieder seine eigene Musikanlage mitgebracht hat. Danke Buki, danke Theo!

Ich begrüße die beiden anwesenden Gemeinderäte. Unser Bürgermeister Oliver Rein hat es nicht geschafft, wird aber später noch zu uns stoßen. In der Vertretung des Hausherrn wird Lothart Menges zu uns sprechen. Vorher noch ein Dankeschön an die Stadtverwaltung und an das Polizeirevier Breisach, die sich immer wieder kooperativ zeigen und uns helfen, unsere Aktionen reibungslos und unbürokratisch über die Bühne zu bringen. So auch hier der perfekt abgeriegelte Parkplatz zum Abstellen der Fahrräder.

Es gab Zeiten, da hat die Badische Zeitung der Protestbewegung eine ganze Seite kostenlos zur Verfügung gestellt. Das hat damals für großen Zulauf gesorgt. Ich wünschte, das wäre auch heute noch so. Leider scheint unser Protest nicht gut genug für dicke, fette Schlagzeilen zu sein. Es hat 50 Wochen gedauert, bis die Badische Zeitung zum ersten Mal über unsere Montagsmahnwachen berichtet hat. Die diesjährigen Aktionen in Straßburg und Fessenheim anlässlich des Gedenktages des Supergaus in Tschernobyl sind von allen lokalen Medien völlig unerwähnt geblieben.

Auch die Berichterstattung über den Besuch aus Südkorea hat keinen Platz gefunden. Bei allem Respekt für die Bandbreite, die unsere Medien abdecken müssen: Sympathie und Unterstützung im Kampf um das Abschalten der Reaktoren in Fessenheim und anderswo sehen anders aus.

Zur Ehrenrettung muss man der Badischen Zeitung zugestehen: In der heutigen Ausgabe wurde unsere Einladung zur Teilnahme an der Tour de Natur im Breisacher Teil in voller Länge abgedruckt.

Auch wenn heute kein Feuer mehr lodert - unser Widerstand glimmt unentwegt weiter. Auch wenn es heute nicht mehr Zehntausende sind, die mit uns auf die Straße gehen - wir lassen nicht locker und stehen zurzeit hier, in der unmittelbaren Nachbarschaft des ältesten Atomkraftwerks Frankreichs, vor unserem größten Erfolg seit Marckolsheim und Wyhl. Beide Reaktoren sind abgeschaltet!, und alles deutet darauf hin, dass das auch so bleiben wird. Darum hat unser alter Schlachtruf **ABSCHALTEN!** für dieses AKW ausgedient. Ab sofort fordern wir: **RÜCKBAUEN! - JETZT!**

Und für unsere Mitstreiter aus dem Elsass, die uns über all die Jahre und Jahrzehnte treu und zuverlässig begleitet haben: **STOP FESSENHEIM !** ist im Augenblick Fakt. Ab jetzt freuen wir uns darüber und fordern: „**Fessenheim en vacances ! - Pour toujours !**“

Hier noch eine Anmerkung zum Ablauf heute. Wie schon angekündigt, wird Bürgermeisterstellvertreter Lothar Menges ein paar Grußworte der Stadt Breisach an uns richten. Dann stellen die Organisatoren die Tour de Natur kurz vor. Die Theatergruppe hat eine kleine Aufführung vorbereitet. Die Abfahrt muss - auch wegen der Verspätung - pünktlich um 16:50 Uhr erfolgen, damit alle noch rechtzeitig in Freiburg ankommen.

Zwischendrin spielen Buki und Theo ihre bekannten Protestlieder. Sie werden uns auch weiter bis zum regulären Ende unserer 328. Mahnwache um 19 Uhr unterhalten.

Zum Schluss noch der Hinweis in eigener Sache: Im September wollen wir alle aus dem Dreyeckland diesmal zusammen eine einzige, große Aktion durchziehen. Je nachdem, wie es dann aussieht gibt es entweder ein Riesenfest oder - sollte der Abschalttermin immer noch weiter hinausgeschoben werden - die größte Demo seit Wyhl. Keiner der Reaktoren im Atomkraftwerk Fessenheim darf je wieder hochgefahren werden! Es liegt an jedem Einzelnen von uns das zu erreichen!

Gustav Rosa, Mahnwache Breisach